

## MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN

### BIRMENSTORF

#### Verstärkung Hauswarteteam gesucht

Zur Ergänzung des Hauswarteteams sucht die Gemeindeverwaltung per 1. März und 1. April oder nach Vereinbarung Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen Hauswartung im Stundenlohn mit einem Pensum von rund 30 %. Mehr Informationen unter [www.birmenstorf.ch/aktuelles](http://www.birmenstorf.ch/aktuelles).

#### Historische Ansichtskarten gesucht

Vor 150 Jahren, am 1. Oktober 1869, wurde die erste Postkarte verschickt. Die von der österreichisch-ungarischen Postverwaltung eingeführte «Correspondenzkarte» mit aufgedrucktem Wertzeichen kostete nur die Hälfte eines normalen Briefes und erreichte in kurzer Zeit eine grosse Popularität. Ein Jahr später wurde die Neuheit auch in der Schweiz eingeführt. Neben der schmucklosen Postkarte wurden schon bald aufwendig illustrierte Exemplare verschickt, die von geschäftstüchtigen Hoteliers und Kurorten als Werbemedien vertrieben wurden. Um die Jahrhundertwende herrschte in der Schweiz ein regelrechter Ansichtskartenboom:

Im Jahr 1902 wurden 22 Millionen solcher Karten produziert; dies bei einer Bevölkerungszahl von rund drei Millionen. Trotz der Konkurrenz durch Telefon, SMS und WhatsApp erfreut sich die Postkarte nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Auch aus Birmenstorf und den umliegenden Gemeinden wurden zahlreiche Ansichtskarten verschickt, die in der Regel von privaten Verlegern herausgegeben wurden. Die Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv» interessiert sich für diese Zeitzeugnisse und möchte am 11. März im Rahmen der dorfgeschichtlichen Abende einen möglichst breiten Querschnitt an Motiven präsentieren. Sie freut sich, wenn Interessierte vorhandene Ansichtskarten, die eingescannt werden dürfen, für das Projekt ausleihen möchten. Kontakt: Stefan Michel, Lätttestrasse 15, 5413 Birmenstorf, [st.michel@swissonline.ch](mailto:st.michel@swissonline.ch).

### EHRENDINGEN

#### Personelles

*Kündigung Technischer Angestellter Werkdienst:* Matthias Dätwyler hat

seine 60-Prozent-Stelle als Technischer Angestellter im Werkdienst per 30. April 2020 gekündigt. Er nimmt eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft an. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei Matthias Dätwyler für den geleisteten Einsatz zum Wohle der Gemeinde Ehrendingen und wünscht ihm auf seinem privaten und beruflichen Weg alles Gute.

*Soziale Dienste:* Joëlle Tobler, bisher Stellvertreterin, wird die Nachfolge von Hanna Hoenig als Leiterin Soziale Dienste per 1. Februar 2020 übernehmen. Hanna Hoenig reduziert ihr Arbeitspensum ab 1. Februar von 80 % auf 40 % und hat ihren letzten Arbeitstag am 26. Februar.

#### Verstärkung gesucht

Infolge Neuschaffung einer Stelle per 1. Januar 2020 sucht die Gemeinde zur Ergänzung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

– Leiter/in Hochbau/Bauverwalter/in (80 bis 100 %)

Es erwarten sie oder ihn eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen und grosszügige Unterstützung bei Weiterbildungen. Bei dieser Tätigkeit

kann man die Zukunft der Gemeinden Ehrendingen und Schneisingen aktiv mitgestalten. Die Gemeindeverwaltung freut sich über Bewerbungen an: Geschäftsleitung, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen, oder [personaldienst@ehrendingen.ch](mailto:personaldienst@ehrendingen.ch). Das detaillierte Stelleninserat ist auf der Website unter [www.ehrendingen.ch](http://www.ehrendingen.ch) zu finden.

#### Resultatpublikation am Abstimmungssonntag

Am kommenden Abstimmungssonntag vom 9. Februar gilt erstmals die neue bundesrechtliche Bestimmung hinsichtlich der Resultatveröffentlichung am Abstimmungssonntag. Vorläufige Abstimmungsergebnisse dürfen nicht vor 12 Uhr des Abstimmungstages öffentlich bekannt gegeben werden. Da die Stimmzählerinnen und Stimmzähler in der Regel ihre Arbeit im Wahlbüro vor 12.00 Uhr beenden, werden künftig die Abstimmungsergebnisse erst ab 12.00 Uhr auf der Homepage publiziert und die Abstimmungsprotokolle erst am nächsten Tag im Aushangkasten der Gemeinde veröffentlicht. Damit kann das Wahlbüro sicherstellen, dass die bundesrechtliche Regelung eingehalten wird. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

#### Check zur brieflichen Stimmabgabe

Am Sonntag, 9. Februar, finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Folgende Punkte sind zu beachten, damit die briefliche Stimmabgabe gültig ist:

- Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials möglich.
- Die Anleitung auf dem Stimmrechtsausweis ist zu beachten.
- Die Stimm- und/oder Wahlzettel sind handschriftlich auszufüllen.
- Sämtliche ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel sind in das amtliche Stimmzettel-Kuvert (Kuvert mit Löchern) zu legen und dieses zuzukleben.
- Der Stimmrechtsausweis ist im Feld zu unterschreiben (ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig) und zusammen mit dem Stimmzettel-Kuvert in das Antwort-Kuvert zu legen, sodass im Fenster die Anschrift des Wahlbüros erscheint.
- Das Antwort-Kuvert kann per Post geschickt oder in den Gemeindebriefkasten geworfen werden.



**BIRMENSTORF: Senioren 60+ laden zum Seniorentreff**  
Plaudern, Spielen und Spass haben: Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich für ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. Wer einen Fahrdienst wünscht, kann sich unter Telefon 079 398 66 53 melden. Die Seniorenkommission freut sich auf zahlreiches Erscheinen.  
**Mittwoch, 12. Februar, ab 14 Uhr, Pfändler's Gasthof zum Bären, Birmenstorf**

SYMBOLBILD



**OBERSIGGENTHAL: Gemeinderat dankt für Mitwirkung**  
Im Mitwirkungsverfahren zum Regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostargau (OASE) gingen insgesamt 1400 Eingaben ein (Beitrag von TeleM1 vom 30. Januar 2020). 800 davon stammen allein aus dem Siggenthal. Der Gemeinderat freut sich sehr über diese rege Teilnahme und dankt allen, die sich an der Mitwirkung beteiligten. Der Gemeinderat hat sich mit dem Kanton in Verbindung gesetzt und hofft, dass nun die Anliegen von Obersiggenthal in einer Überarbeitung des Richtplanentwurfs berücksichtigt werden.

BILD: SHA



**TURGI: Kinderfasnacht – Sperrung der Bahnhofstrasse**  
Am Samstag, 22. Februar, findet die Kinderfasnacht in Turgi statt. Es ist ein Fasnachtsumzug auf der Bahnhofstrasse mit anschliessendem Kinderball in der reformierten Kirche geplant. Aus diesem Grund wird die gesamte Bahnhofstrasse zwischen 13 und 16 Uhr gesperrt. Alle Fahrzeugführer werden gebeten, die gekennzeichneten Umleitungen zu benutzen. Die Gemeinde freut sich über zahlreiche Fasnachtsbegeisterte.

BILD: ZVG

Für die Stimmabgabe dürfen auf keinen Fall eigene Kuverts verwendet werden. Falls die amtlichen Antwortkuverts oder andere Unterlagen nicht mehr auffindbar sind, kann der Gemeinderat unter der Telefonnummer 056 200 77 10 kontaktiert werden. Anstelle der brieflichen Stimmabgabe ist auch der Urnengang möglich. Das Wahlbüro der Gemeinde Ehrendingen stellt jeweils am Wahlsonntag von 9.30 bis 10.00 Uhr in beiden Gemeindegemeinschaften eine Urne auf. Der Gemeinderat dankt allen stimmberechtigten Personen für ihre Stimmabgabe.

**Nächste Termine**

- Samstag, 8. Februar, 16.30 bis 1 Uhr, Outdoor - Bockabend, Gipsbachschluderi, Kiesplatz Schulhaus Dorf
- Montag, 10. Februar, 8.30 bis 11.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (mit Voranmeldung), ökumenisches Zentrum

nommen und mit der Elektra und den Wasserwerken Kontakt aufgenommen. Der Gemeinderat möchte klären, dass für den Aufbruch der Strasse ein Gesuch bei der Gemeinde eingereicht werden muss.

**GEBENSTORF**



**BVU plant Lichtsignalanlage beim Kreisel Kinziggrabenstrasse – Gemeinderat wehrt sich**

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) plant beim Kreisel Kinziggrabenstrasse Lichtsignalanlagen aufzustellen, um die Fahrplanstabilität des öffentlichen Verkehrs zu optimieren. Das Projekt ist eine Massnahme aus dem Verkehrsmanagement Region Brugg. Die Lichtsignalanlage soll nur bei Stosszeiten in Betrieb genommen werden, ansonsten bleibt sie ausgeschaltet. An den Kosten für den Ausbau der LSA muss sich die Gemeinde dekretsgemäss mit 48 % beteiligen. Der Gemeinderat wehrt sich entschieden gegen dieses Projekt, insbesondere sieht er weder aus verkehrstechnischen noch aus finanziellen Gründen eine Notwendigkeit für ein solches Projekt. Der Gemeinderat ersuchte das BVU, die laufenden Projektarbeiten einzustellen und das Gespräch mit der Behörde zu suchen.

**OBERSIGGENTHAL**

**Tageskarten SBB**

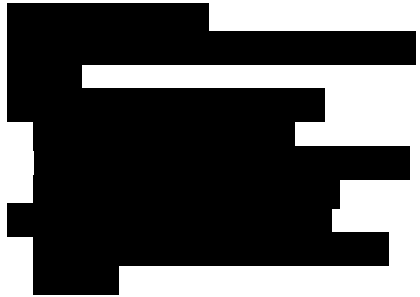
Im Jahr 2019 wurde eine Auslastung der Tageskarten SBB von 85,92 % erreicht. Auch im 2020 verfügt die Gemeinde Obersiggenthal über fünf unpersönliche Tageskarten der SBB. Der Preis für Einheimische beträgt 45 Franken, jener für Auswärtige 50 Franken pro Tageskarte.

**Neue Portallösung für die Drittmeldepflicht – Meldung von Aus- und Einzügen der Mieter/innen**

§ 10 des kantonalen Register- und Meldegesetzes (RMG) regelt die Drittmeldepflicht für Vermieter und Logisgeber. Diese sind verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Mieterinnen und Mieter den Einwohnerdiensten zu melden.

Die Portallösung der Drittmeldepflicht wurde neu realisiert, da die bestehende Lösung das Lebensende erreicht hat. Die neue Lösung ist ab sofort unter dem [www.drittmeldung.ch](http://www.drittmeldung.ch) oder auch via Button über die Website

[www.obersiggenthal.ch](http://www.obersiggenthal.ch) zu erreichen. Sie dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieterinnen und Mietern durch Vermieter und Logisgeber den Einwohnerdiensten zu melden. Die Benutzenden können ohne spezielles Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zur Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden, je nach Browser-Einstellung, bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Einwohnerdienste der Gemeinde Obersiggenthal begrüsst es, wenn Vermieter und Logisgeber von Liegenschaften aus Obersiggenthal - ganz egal ob Verwaltungen oder Privatpersonen - zukünftig dieses Portal für die Mutationsmeldungen nutzt. Bei Fragen oder Unklarheiten stehen die Einwohnerdienste unter Telefon 056 296 21 20 gerne zur Verfügung.



**TURGI**

**Informationen zur Steuererklärung 2019**

Ende Januar / Anfang Februar wurde der Bevölkerung die Steuererklärung 2019 durch das Kantonale Steueramt zugestellt. Alle werden gebeten, Folgendes zu beachten:  
**EasyTax:** Das kostenlose PC-Programm kann unter [www.ag.ch/steuern](http://www.ag.ch/steuern) heruntergeladen werden. Die ausgefüllte Steuererklärung inkl. Belege kann in elektronischer Form an die Abteilung Steuern übermittelt werden. Der Papierausdruck wird dabei auf das absolute Minimum reduziert. Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, diese Möglichkeit zu nutzen.  
Für eine korrekte Handhabung gilt es dabei, die Anweisungen im Programm zu beachten und unbedingt das unterschriebene Quittungsblatt ausgedruckt einzureichen.  
**Fristerstreckungen:** Unter [www.ag.ch/efristerstreckung](http://www.ag.ch/efristerstreckung) kann eine Fristerstreckung zur Abgabe der Steuererklärung übers Internet beantragt werden. Zur Identifikation und Sicherheit wird dazu ein individueller «Code» benötigt. Dieser ist auf dem Steuerklärungsbogen, Seite 1, am linken Rand aufgedruckt.  
**Mahngebühren:** Der Grosse Rat hat die Einführung von kostendeckenden Mahngebühren im Steuerbereich beschlossen. Die Gesetzesänderung trat per 1. Januar 2019 in Kraft und gilt für die Kantons- und Gemeindesteuern. Die Mahngebühren wurden vom Regierungsrat wie folgt festgesetzt:  
- 1. Mahnung Steuererklärung: 35 Franken

- 2. Mahnung Steuererklärung: 50 Franken
  - Mahnung Steuer- und Verzugszinsausstand: 35 Franken
  - Betreibung Steuer- und Verzugszinsausstand: 100 Franken
- Einheitliche Praxis für die Einreichung der Steuererklärung**  
Die Steuererklärung natürlicher Personen ist bis zum 31. März 2020 einzureichen. Es erfolgen jedoch vor dem 30. Juni keine Mahnungen. Entsprechend müssen für Fristerstreckungen bis zum 30. Juni keine Gesuche gestellt werden. Erste gebührenpflichtige Mahnungen für die Abgabe der ordentlichen Steuererklärung 2019 erfolgen somit frühestens ab dem 1. Juli (ausgenommen sind Spezialsteuern wie die Grundstückgewinnsteuer).

**Nächste Termine**

- Montag, 17. Februar: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung
- Sonntag, 23. Februar: Ä Halle wos fägt - Kinderturnen
- Montag, 2. März: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung
- Sonntag, 15. März: Ä Halle wos fägt - Kinderturnen
- Montag, 16. März: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung
- Sonntag, 29. März: Ä Halle wos fägt - Kinderturnen
- Montag, 30. März: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung

**UNTERSIGGENTHAL**

**Mittagessen 80-Jährige**

Am Mittwoch, 26. Februar, findet im Gasthof Löwen das gemeinsame Mittagessen der Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1940 statt. Die entsprechenden Einladungen wurden bereits im Januar versandt. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei noch bis am 7. Februar gerne entgegen.

**Ab 2020 profitiert Untersiggenthal von ultraschnellem Internet**

Die Swisscom baut das Glasfasernetz in der Gemeinde Untersiggenthal aus. Die Bauarbeiten beginnen im Frühling 2020 und dauern rund acht Monate. Bevor die Glasfaserkabel verlegt werden können, sind noch Vorarbeiten notwendig. Dazu gehört unter anderem das Einholen von Bewilligungen für die Ausbauarbeiten auf privaten und öffentlichen Grundstücken. Die Swisscom wird die Eigentümerinnen und Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Zudem soll der Ausbau mit anderen Werken koordiniert werden, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturen (z. B. Strassensanierung) durchgeführt werden.  
Auf [www.swisscom.ch/checker](http://www.swisscom.ch/checker) können Einwohnerinnen und Einwohner

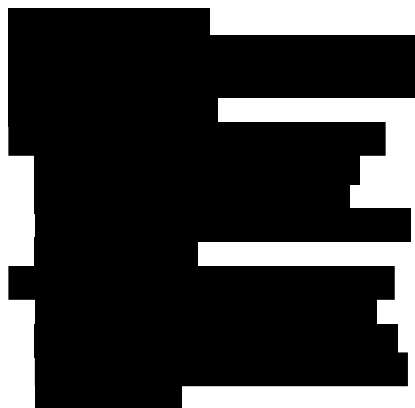
ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten informieren, sobald an ihrer Adresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom-Netz gibt es unter [www.swisscom.ch/netzausbau](http://www.swisscom.ch/netzausbau).

**Steuerabschluss 2019**

Der Steuerabschluss 2019 der Gemeinde Untersiggenthal liegt vor und präsentiert sich erfreulich. Insgesamt wurden Steuern von 19 004 077 Franken eingenommen, das entspricht einem Plus von 234 077 Franken (knapp 1,25 %) gegenüber dem Budget. Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen etwas unter den Budgeterwartungen. So wurde das Budget mit Einnahmen von 16 471 523 Franken um 513 477 Franken oder 3,0 % unterschritten. Der budgetierte Betrag bei den Quellensteuern wurde um 52 433 Franken überschritten. Die Einnahmen der Aktiensteuern haben sich etwas stabilisiert und liegen bei 1 146 471 Franken (2018: 1 584 557, 2017: 686 071), was einem Mehrertrag gegenüber dem Budget von 396 471 Franken entspricht. Bei den Sondersteuern konnten Grundstückgewinnsteuern von 206 649 Franken, Erbschafts- und Schenkungssteuern von 60 274 Franken und Nach- und Strafsteuern von 151 334 Franken verbucht werden. Diese Steuern sind schwierig zu budgetieren und können von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen aufweisen. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt 298 257 Franken. Durch die stetige Bearbeitung der Verlustscheine konnten Einkünfte von 15 393 Franken verzeichnet werden. Die Ausstände bewegen sich gemäss Steuerabschluss 2019 mit 15,72 % im Bereich der Vorjahre (2018: 14,24 %). Der Gemeinderat und die Abteilung Finanzen danken all jenen Steuerpflichtigen, die ihrer Zahlungspflicht jeweils rechtzeitig nachkommen.

**Profilierung neues Zentrum**

Am Donnerstag, 6. Februar, werden die für das Baugesuch notwendigen Profilierungen für das neue Zentrum Untersiggenthals aufgestellt. Mehrzweckhalle, Dreifachturnhalle und Dorfplatz werden massgenau ausgesteckt. Der Parkplatz vor dem Gemeindehaus steht den Kunden der Verwaltung am Donnerstag deshalb nur eingeschränkt zur Verfügung.



**Bautätigkeiten Dorfstrasse**

Der Gemeinderat hat von dem Aufbruch der Dorfstrasse Kenntnis ge-